

Martin Kölling, 15.12.06

Das Display der Zukunft im Feldversuch

<http://www.heise.de/tr/artikel/82583>

abgerufen am 18.09.07

Preview

- Der Feldversuch mit E-Paper
- Beteiligte Unternehmen
- Stand der Technik

Questions

Welche Produkte werden aktuell getestet?

Wie weit sind die Unternehmen mit den Feldversuchen?

Was versprechen sich die Unternehmen davon?

Read

Welche Produkte werden aktuell getestet?

Nach Angaben der Eisenbahngesellschaft JR East hängen in jedem der täglich 52 Züge der Yamanote-Linie, die in einer Stunde Rundfahrt Tokios Zentren verbinden, 568 Plakate in den Dachschrägen, 308 Poster über den Gängen, 230 eingerahmte B3-Poster und 212 etwa Postkarten große Sticker neben den Türen, die bisher per Hand ausgewechselt werden. Darüber hinaus sind über den Türen noch 192 Flüssigkristallbildschirme angebracht, die Hälfte davon für Informationen, die andere für Werbung.

Was versprechen sich die Unternehmen davon?

E-Paper hat ein großes Einsparpotenzial durch den schnellen Wechsel der Einblendungen. Das bedeutet neue Einnahmemöglichkeiten für die Bahn - und eine riesige Nachfrage für die Hersteller

Wie weit sind die Unternehmen mit den Feldversuchen?

Anders als schwarz-weißes scheint farbiges E-Paper noch mehr Verheißung als ein marktreifes Produkt zu sein. Die Werbung ist fast nicht zu erkennen, die Schriftzüge gezackt. Nicht nur ist der Kontrast (von 5 zu 1 anstelle 7 zu 1 beim schwarz-weiß-Display) so matschig und die „Helligkeit“ wegen Filtern und einer schützenden Glasscheibe so gering, dass weiß hellgrau und schwarz dunkelgrau wirken und bei farbigen Anzeigen sich schwarze Schrift kaum vom bunten Rest abhebt. Außerdem reflektiert das Glas stark. Zudem sind die Auflösung mit derzeit 50 dpi und die Farbtiefe mit acht Farben so gering, dass sich weder Bilder noch kleine Schriftzüge sauber darstellen lassen. Die 13,1-Zoll-Bilddiagonale reicht auch nicht aus, um Poster zu ersetzen. Im kommenden Jahr wolle Hitachi entscheiden, ob und wann die Displays vermarktet werden, sagt Yuki Maeda, Pressesprecher für Hitachis Informations- und Telekommunikationssysteme TR Aktuell.

Reflect

Der Artikel gibt einen aktuellen Überblick über Feldversuche von Japanischen Firmen mit elektronischem Papier. Es wird nur von einem Teilbereich der Nutzung von E-Paper berichtet und ist, was die repräsentativen Unternehmen und was die Schauplätze angeht, stark begrenzt. Die Berichterstattung im Hinblick auf die Technologie gibt nur einen groben Umriss um die Funktionsweise der verwendeten Technologie.

Recite

Der japanische Elektronikhersteller Hitachi hat in Japan in Kooperation mit japanischen Eisenbahngesellschaft JR East einige Produkte (überwiegend schwarz-weiß- und Farbdisplays) an deren Zuglinien getestet. Es handelt sich mehr um Prototypen als um marktreife Serienprodukte. Laut Herstellerangaben muss noch weiter an der Technologie geforscht werden.

Review

Objektiv recherchierter Bericht der trotz Herstellerschwerpunkt bei der Berichterstattung neutral bleibt. Der Leser hat nicht das Gefühl mit Werbung konfrontiert zu werden, obwohl neue Produkte und Technologien bestimmter Herstellern vorgestellt werden. Als kurzer Technologiereview brauchbar.